



Da kann sogar Metallica nicht immer mithalten: Bereits zum achten Mal fand im Kornwestheimer Jugendzentrum das X-Mas-Rock-Festival statt. Etliche Schulbands zeigten wieder ihr Können auf der Bühne,

Foto: Peter Mann

Harte Klänge in besinnlichen Zeiten

Jugendzentrum Nein, mit besinnlicher Vorweihnachtsstimmung hatte das nichts zu tun. Stattdessen wurde auf der Bühne ordentlich gerockt. Zahlreiche Konzertbesucher läuteten mit den Bands beim X-Mas-Rock das Weihnachtsfest auf eine etwas andere Art ein. *Von Katja Cordes*

Für die sechs teilnehmenden Bands des jährlich stattfindenden Schulbandfestivals ging es bereits am Nachmittag zum Soundcheck auf die Bühne im Jugendzentrum (Juz), damit am Abend dann auch alles klappt. Bereits zum achten Mal fand das vorweihnachtliche Konzert, das Teil des Projekts „So klingt Kornwestheim kunterbunt“, statt. Damit soll die Bandarbeit an den weiterführenden Schulen gefördert werden. Mit finanziert wird es von der Wüstenrot-Stiftung, geleitet von Marco Piludu von der städtischen Musikschule.

Am Abend rockten die „New Stars of PMH“ der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, „The O“ und „Enforced“ von der Theodor-Heuss-Realschule, die Musikschulband „Harlem“ und zwei Formationen des Ernst-Sigle-Gymnasiums in ihrer jeweils rund 45 Minuten andauernden Darbietung. Auch wenn keine Weihnachtslieder

gespielt wurden, trugen die Bandmitglieder passend zum „X-Mas-Rock“ rote Weihnachtsmützen.

„Nothing Else Matters“ ist zwar eine hymnenartige Ballade und kein typischer Song aus dem Repertoire der Rocker, aber „Enforced“, die Metal-Band der Theodor-Heuss-Realschule, schaffte es, den Song in einer sehr viel härteren Gangart zu spielen als Metallica selbst. Die drei E-Gitarren, zwei Bässe und das Schlagzeug sorgten für den richtigen Metal-Sound, Lehr-ramtsanwärter Dennis Trier sang den Hauptpart erst ruhig, um dann beim Refrain umso lauter zu werden, und Realschulkonrektor Björn Wimmer stieg mit rockig-röhrender Stimme ein. Breitbeinig und in echter Metalmanier wurde gesungen, was das Zeug hielt. Es gab ein furioses Schlagzeugsoli von Tom Wazlawik, einem Schüler der Klasse 10, der nicht einmal durch frenetischen Jubel und lautes an-

erkennendes Pfeifen aus dem Publikum aus dem Takt kam, und an das nur noch das Gitarrensolo heranreichte, das der Bandjüngste, der Siebtklässler Kevin Wabschke, hinlegte.

Eine ganz andere Stilrichtung bot „The O“, eine weitere Band der Kornwestheimer Realschule. Mit Christina Milians „When you look at me“ und „Hall of fame“ von The Script sangen Lea Ernemann (Klasse 9) und Achtklässlerin Queenie, begleitet von den Bassisten Louis Grimbacher und Eike Dille und Keyboarder Damian Berrer, sich direkt in die Herzen der Zuhörer.

Als souveräne Profis bewiesen sich die zwei Bands des Ernst-Sigle-Gymnasiums. Francesca, Patrizia, Lena, Silas, Jannis, Jonas, Hanna und Myri spielen seit gut zwei Jahren in dieser Formation zusammen

und brachten „In the shadows“ von der finnischen Band The Rasmus, „Happy“ von Pharrell Williams und „Hoch“ von Tim Bendzko auf die Bühne. Mit schwierigen Stücken wie Michael Jacksons „Thriller“ riss die zweite Formation des ESG, die Schulband, die Zuschauer mit.

Lang andauernden Applaus gab es auch für „Harlem“ von der Musikschule und die „New Stars of PMH“, die Schulband der Gemeinschaftsschule, die mehr als souverän ein Konzert der Extraklasse ablieferten. Im Foyer des Jugendzentrum fand abseits der Rock- und Popmusik eine kleine Marketingaktion für Schüler der Theodor-Heuss-Realschule statt: Eine Verlosung mit attraktiven Gutscheinen als Preisen boten Schülerinnen an, sie fand großen Anklang.

Wie souveräne Profis traten die zwei Bands des Ernst-Sigle-Gymnasiums auf.